

Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung, 11513 Berlin
Vorbereitungsgruppe
für die Fachkonferenz Teilgebiete
über
die Geschäftsstelle der Fachkonferenz
Teilgebiete
via E-Mail:
geschaefsstelle@fachkonferenz.info

PROF. DR. PATRIZIA NANZ
VIZEPRÄSIDENTIN

Telefon +49 3018 4321-1100
E-Mail Patrizia.Nanz@bfe.bund.de
De-Mail info@base.de-mail.de
Internet www.base.bund.de

Datum 7. Juli 2021

Beschlüsse FKT_Bt2_005 und FKT_Bt2_023 der Fachkonferenz Teilgebiete

Sehr geehrte Mitglieder der Arbeitsgruppe Vorbereitung,

zunächst möchte ich mich herzlich für Ihr Engagement bei der Organisation der Fachkonferenz Teilgebiete bedanken und zu dem bereits jetzt Erreichten gratulieren. Ich weiß Ihren ehrenamtlichen Einsatz auf unserem gemeinsamen Weg zu einem sicheren Endlager für hochradioaktive Abfälle sehr zu schätzen.

Im Rahmen des zweiten Beratungstermins hat die Fachkonferenz am 11. Juni 2021 zwei Anträgen zugestimmt, die sich mit der Fortführung der Öffentlichkeitsbeteiligung nach der Fachkonferenz befassen und das Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) direkt und indirekt adressieren. Der Antrag [FKT_Bt2_005](#) schlägt die Einrichtung eines vom BASE getragenen „Fachforums Teilgebiete“ vor, durch das die weitere Arbeit der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) mbH begleitet werden soll. Der Antrag [FKT_Bt2_023](#) fordert das BASE auf, die Einrichtung des „Fachforums Teilgebiete“ binnen vier Wochen schriftlich zu bestätigen.

Ihren Wunsch nach Verbindlichkeit, d.h. nach einem klaren und verlässlichen Rahmen für die weitere Öffentlichkeitsbeteiligung zum Arbeitsfortschritt der BGE mbH bis zum Vorschlag der Standortregionen, kann ich sehr gut nachvollziehen und unterstütze ich. Auch Ihr Anliegen, diesen Rahmen vor dem dritten Beratungstermin der Fachkonferenz Teilgebiete (6.-7. August 2021) zu klären, ist für mich nachvollziehbar.

Dieser Rahmen sollte nach meiner Überzeugung eine Kultur der Kooperation und der kritisch-konstruktiven Zusammenarbeit fördern, um gemeinsam den Endlagerstandort für die hochgefährlichen Hinterlassenschaften der Atomenergienutzung zu finden. Entsprechend wird das BASE als Träger der Öffentlichkeitsbeteiligung darauf achten, dass zusätzliche Beteiligungsformate die Gesamtarchitektur der gesetzlich festgelegten Öffentlichkeitsbeteiligung sinnvoll ergänzen und unterstützen und dass die Interessen derjenigen berücksichtigt werden, die sich aktuell noch nicht in der Fachkonferenz beteiligen. Deshalb erarbeitet das BASE im Augenblick eine Diskussionsgrundlage für ein umfassendes und längerfristiges Beteiligungskonzept. Dieses soll bis zur Einrichtung der Regionalkonferenzen und darüber hinaus einen verbindlichen Rahmen für zusätzliche Beteiligungsformate nach § 5 Abs. 3 des

Standortauswahlgesetzes (StandAG) etablieren. Dazu gehört selbstverständlich auch ein Vorschlag für die weitere kritisch-konstruktive Begleitung des Arbeitsfortschritts der BGE mbH bis zur Einrichtung der Regionalkonferenzen. Es ist Ziel des BASE, die Akteure des Standortauswahlverfahrens in die Erarbeitung des Beteiligungskonzepts einzubinden, sodass dieses Konzept gemeinsam getragen und umgesetzt werden kann.

Ich möchte Ihnen und der Öffentlichkeit der Fachkonferenz vor dem dritten Beratungstermin die Diskussionsgrundlage für das Beteiligungskonzept vorstellen und mit Ihnen gemeinsam Klarheit über das weitere Vorgehen herstellen. Dazu gehört auch mein Vorschlag, für die weitere Ausgestaltung des Beteiligungskonzeptes eine Prozessgestaltungsgruppe unter Einbeziehung von Vertreter*innen der Fachkonferenz Teilgebiete u. a. einzurichten.

Um das weitere Vorgehen gemeinsam zu klären, habe ich den Partizipationsbeauftragten Herrn Hagedorn nach § 8 Abs. 5 StandAG hinzugezogen und ihn gebeten, im Vorfeld des dritten Beratungstermins zu allen beteiligten Akteuren Kontakt aufzunehmen und den Dialog zu initiieren. Auf meine Bitte hin hat Ihnen Herr Hagedorn den 20. Juli 2021 und den 27. Juli 2021 bereits für Gesprächstermine vorgeschlagen und wird die Einladung zu den Terminen übernehmen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mein Dialogangebot annehmen und wir in den persönlichen Austausch einsteigen, damit wir eine gemeinsame Perspektive zum weiteren Vorgehen entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Patrizia Nanz
Vizepräsidentin